

Stand: 04.04.2026 08:37:45

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/7523

"Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer bayerischen Abschiebeflotte"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/7523 vom 10.07.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/8624 des VF vom 09.10.2025
3. Plenarprotokoll Nr. 63 vom 13.11.2025
4. Beschluss des Plenums 19/9948 vom 10.02.2026
5. Plenarprotokoll Nr. 70 vom 10.02.2026



Antrag

der Abgeordneten **Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller** und **Fraktion (AfD)**

Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer bayerischen Abschiebeflotte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen die Anschaffung (einschließlich Leasing oder vergleichbarer Modelle) und der Betrieb eines oder mehrerer eigener Flugzeuge zur Durchführung von Abschiebungen durch den Freistaat – im Folgenden als „bayerische Abschiebeflotte“ bezeichnet – wirtschaftlich und organisatorisch sinnvoll wäre.

Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu untersuchen:

1. Wirtschaftlicher Vergleich zwischen der Nutzung eigener Flugzeuge und der bisherigen Praxis (Charter- und Linienflüge), differenziert nach Einsatzzweck und Zielstaaten
2. Investitions-, Personal- und Betriebskosten für eine Abschiebeflotte inklusive Fluggerät, Wartung, Sicherheitsausstattung, Personal und notwendiger Infrastruktur
3. Szenarien zur wirtschaftlichen Auslastung (Break-Even-Analyse) unter Berücksichtigung der tatsächlichen Zahl bayerischer Rückführungen und optimistischer Szenarien, wie z. B. einer erfolgreich umgesetzten Rückführungsoffensive
4. Optionen für eine Zusammenarbeit mit dem Bund oder anderen Ländern zur geteilten Nutzung
5. Juristische, flugbetriebliche und sicherheitstechnische Voraussetzungen für den eigenständigen Flugbetrieb des Landes
6. Organisatorische und strukturelle Änderungen innerhalb der zuständigen Landesbehörden, insbesondere im Bereich der Polizei und Ausländerbehörden

Begründung:

Die neue Bundesregierung hat mit ihrer angekündigten „Rückführungsoffensive“ eine deutliche Verschärfung der Abschiebepaxis zum Ziel. Im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD sind bereits erste Maßnahmen festgehalten, die darauf abzielen, die Zahl der Rückführungen spürbar zu erhöhen, insbesondere bei Straftätern, Gefährdern und Personen, die der Mitwirkungspflicht nicht nachkommen. Die Bundesregierung betont, dass Rückführungen zur Durchsetzung des Rechtsstaats und zur Aufrechterhaltung der Akzeptanz des Asylsystems notwendig seien, gerade vor dem Hintergrund hoher Zugangszahlen über die letzten Jahre hinweg und einer zunehmenden Zahl ausreisepflichtiger Personen ohne Bleibeperspektive. Die Länder sind ausdrücklich aufgefordert, ihren Beitrag zur Umsetzung dieser Rückführungsoffensive zu leisten. Der Freistaat muss prüfen, ob eine bayerische Abschiebeflotte Teil dieses Beitrags sein kann.

Die Rückführung ausreisepflichtiger Personen ist eine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe, deren konsequente Umsetzung auch im Interesse der Glaubwürdigkeit des

Rechtsstaats liegt. Zugleich verursacht die derzeitige Praxis – insbesondere bei der Nutzung von Charterflügen – teils extrem hohe Kosten. So wurde kürzlich berichtet, dass ein Abschiebeflug mit lediglich drei Personen nach Somalia im Jahr 2025 nahezu 300.000 Euro, also rund 100.000 Euro pro Person, an Kosten verursachte.

Angesichts solcher Beispiele stellt sich die Frage, ob der Aufbau einer eigenen logistischen Infrastruktur – etwa in Form einer bayerischen Abschiebeflotte – langfristig wirtschaftlicher wäre. Eigene Flugkapazitäten könnten zudem flexibler eingesetzt werden und die Abhängigkeit von externen Anbietern wie Chartergesellschaften reduzieren. Im ersten Quartal 2025 starteten vom Flughafen München bereits elf Sammelabschiebeflüge. In einem optimistischen Szenario, in dem sich die Zahl der Abschiebeflüge signifikant erhöht, könnte eine eigene Abschiebeflotte wirtschaftlich sinnvoll sein. Denn in Bayern befanden sich Ende 2024 über 26 000 ausreisepflichtige Personen.

Ziel ist eine fundierte Prüfung, ob der Aufbau eigener Rückführungsstrukturen auf Landesebene, ggf. auch im Verbund mit anderen Ländern, im Sinne von Effektivität und Kostenwahrheit geboten ist. Eine praktikable Gegenfinanzierung findet im Zusammenhang mit den Abschiebungen durch verminderte Asyl- und Integrationskosten statt.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

**Antrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und
Fraktion (AfD)**
Drs. 19/7523

Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer bayerischen Abschiebeflotte

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Rene Dierkes**
Mitberichterstatter: **Karl Straub**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 32. Sitzung am 9. Oktober 2025 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Zustimmung
 - B90/GRÜ: Ablehnung
 - SPD: AblehnungAblehnung empfohlen.

Petra Guttenberger
Vorsitzende

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Tobias Reiß

Erster Vizepräsident Tobias Reiß: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten und Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Energie

Europäischer Plan für erschwinglichen Wohnraum

11.07.2025 - 17.10.2025

Drs. 19/8410, 19/8810

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt die auf Drs. 19/8810 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

2. Konsultationsverfahren der Europäischen Union

Umwelt
Rechtsakt über die Kreislaufwirtschaft
01.08.2025 - 06.11.2025
Drs. 19/8424, 19/8813

Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und
Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Der Landtag gibt die auf Drs. 19/8813 veröffentlichte Stellungnahme ab.

Der Beschluss des Bayerischen Landtags wird unmittelbar an die
Europäische Kommission, das Europäische Parlament, den Ausschuss
der Regionen und den Deutschen Bundestag übermittelt.

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

Anträge

3. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Harald Meußgeier,
Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Klimaschutzpolitik auf Kosten der Baubranche?
Anhörung zu den Auswirkungen der nationalen
CO₂-Abgabe auf das bayerische Baugewerbe
Drs. 19/7208, 19/8642 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,
Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Wasserhaushalt schonen – Musterzisternensatzung für Kommunen
Drs. 19/7359, 19/8714 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Trinkwasser für alle – Installation von barrierefreien Trinkwasserbrunnen und Refillstationen an allen staatlichen Einrichtungen mit Publikumsverkehr
Drs. 19/7360, 19/8715 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Stefan Ebner u.a. CSU
Anforderungen an die Messung ultrafeiner Partikel durch die neue EU-Luftqualitätsrichtlinie
Drs. 19/7381, 19/8716 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Patrick Friedl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bäume statt Hitzeinseln: 100 000 grüne Klimaanlage für Bayern
Drs. 19/7406, 19/8717 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Dr. Markus Bächler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mit jedem Schritt besser – die AGFK Bayern macht Platz
für Fußgängerinnen und Fußgänger
Drs. 19/7461, 19/8643 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wohnen, Bau und Verkehr

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Nicole Bäuml, Dr. Simone Strohmayer, Doris Rauscher u.a. SPD
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konsequent umsetzen I:
Strategie statt Stückwerk – BNE braucht einen konkreten Plan
Drs. 19/7468, 19/8633 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

10. Antrag der Abgeordneten Nicole Bäuml, Dr. Simone Strohmayer, Doris Rauscher u.a. SPD
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konsequent umsetzen II:
Mehr Zeit für Projekte einplanen und Finanzierung sichern
Drs. 19/7469, 19/8634 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

11. Antrag der Abgeordneten Nicole Bäuml, Dr. Simone Strohmayer, Doris Rauscher u.a. SPD
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konsequent umsetzen III:
Lehrkräfte stärken – Nachhaltigkeit beginnt mit guter Ausbildung
Drs. 19/7470, 19/8635 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

12. Antrag der Abgeordneten Nicole Bäuml, Dr. Simone Strohmayer, Doris Rauscher u.a. SPD
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konsequent umsetzen IV:
Global denken, lokal vernetzen – BNE braucht starke Strukturen
Drs. 19/7471, 19/8636 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Antrag der Abgeordneten Nicole Bäumler, Dr. Simone Strohmayer, Doris Rauscher u.a. SPD
 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konsequent umsetzen V:
 Mitbestimmen. Mitwirken. Mitverändern. – Demokratie als Lernziel
 der Zukunft fest verankern
 Drs. 19/7472, 19/8637 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

14. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier u.a. AfD
 Reallabore für Bayern: Freiräume für wirtschaftliches Wachstum
 und unternehmerische Innovation schaffen
 Drs. 19/7521, 19/8648 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
 Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	Z	A	A

15. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier AfD
 Mittelstandsfreundliches Bayern:
 KMU-Bürokratie-Checks für alle neuen und bestehenden Gesetze
 Drs. 19/7522, 19/8649 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
 Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	Z	A	A

16. Antrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)
 Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer bayerischen Abschiebeflotte
 Drs. 19/7523, 19/8624 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

17. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)
Erhöhung der Strafraumen bei Sexualdelikten
Drs. 19/7562, 19/8625 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Markus Walbrunn, Oskar Atzinger, Ramona Storm und Fraktion (AfD)
Von Japan lernen und Verantwortung übernehmen:
Schüler an Schulreinigung, Essensausgabe sowie Schulorganisation beteiligen und Kinderhausmeister einführen
Drs. 19/7582, 19/8638 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Fortschreibung des Bayerischen Aktionsplans Inklusion
Drs. 19/7614, 19/8622 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

20. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bayerns Erster Bürgerrat: Coronapandemie gemeinsam aufarbeiten, Gräben schließen und für die Zukunft vorbereiten
Drs. 19/7616, 19/8645 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kein Aussitzen mehr: Empfehlungen der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter konsequent und zügig umsetzen!
Drs. 19/7619, 19/8626 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

22. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler und Fraktion (AfD)
Antrag zur Bekämpfung der steigenden Gewaltdelinquenz junger Tatverdächtiger in Bayern
Drs. 19/7626, 19/8731 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Dieter Arnold, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Asylstopp im Unterallgäu – Verzicht auf neue Asylunterkünfte und Auflösung bestehender Mietverträge!
Drs. 19/7627, 19/8627 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vernichtungssperre für Akten im Zusammenhang mit Cum-Cum-Transaktionen
Drs. 19/7647, 19/8658 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Tim Pargent u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Steueranreize für Cum-Cum-Geschäfte beseitigen
Drs. 19/7648, 19/8659 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Bargeld schützen – Seriennummern-Tracking gesetzlich begrenzen
Drs. 19/7656, 19/8732 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumlner u.a. und Fraktion (SPD)
Beschleunigung der Investitionen für den Ganztagsausbau in der Grundschule
Drs. 19/7657, 19/8760 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Oberflächennahe Geothermie bayernweit voranbringen I:
Stockwerkübergreifende Bohrungen ermöglichen
Drs. 19/7709, 19/8650 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Oberflächennahe Geothermie bayernweit voranbringen II:
Qualifikation zum Privaten Sachverständigen
der Wasserwirtschaft vereinfachen
Drs. 19/7710, 19/8651 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Oberflächennahe Geothermie bayernweit voranbringen III:
Fortbildung im Bereich der Wasserwirtschaftsämter
Drs. 19/7711, 19/8652 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Blockade bei Stromspeicherausbau beenden –
netzdienliche Stromspeicher zulassen
Drs. 19/7716, 19/8653 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Christiane Feichtmeier, Harry Scheuenstuhl, Holger Gießhammer u.a. SPD
Städte und Gemeinden als Keimzelle der Demokratie:
zurück zur vertrauensvollen Zusammenarbeit auf Augenhöhe
zwischen Freistaat und Kommunen
Drs. 19/7748, 19/8733 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Keine Rolle rückwärts bei Klima- und Energiepolitik:
Tempo machen bei Erneuerbaren, Wärmewende und Infrastruktur
statt Gaskraftwerks-Lobbyismus!
Drs. 19/7755, 19/8654 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft,
Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäuml, Holger Grießhammer u.a. SPD
Bildungsgerechtigkeit für alle I –
Ausbau der kindlichen Sprachförderung
Drs. 19/7770, 19/8639 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäuml, Holger Grießhammer u.a. SPD
Bildungsgerechtigkeit für alle II –
Qualitätskriterien für guten Ganzttag festlegen
Drs. 19/7771, 19/8640 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler, Holger Grießhammer u.a. SPD
Bildungsgerechtigkeit für alle III –
Konzept für Unterstützungskräfte an Grund- und Mittelschulen
Drs. 19/7772, 19/8641 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Harald Meußgeier, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Evaluierung des praktischen Nutzens des Saatkrähen-Managements
des Landesamtes für Umwelt (LfU) in Bayern
Drs. 19/7799, 19/8718 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Paul Knoblach u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Einrichtung von Schwerpunktstaatsanwaltschaften für Kriminalität
gegen Tiere und Beschleunigung von Verfahren bei Verstößen
gegen das Tierschutzrecht
Drs. 19/7805, 19/8628 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Paul Knobloch u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Erhöhung des Strafmaßes für Tierquälerei und konsequente Tierhaltungs- und Betreuungsverbote für Täterinnen und Täter
Drs. 19/7806, 19/8629 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Oskar Atzinger, Markus Walbrunn, Ramona Storm und Fraktion (AfD)
Situation der Schulbegleitung an Bayerns Schulen
Drs. 19/7815, 19/8623 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41. Antrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Andreas Jurca u.a. und Fraktion (AfD)
Steuerbürokratie abbauen, Unternehmen sowie Finanzverwaltung entlasten – Grenzbetrag zur monatlichen Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung anheben
Drs. 19/7836, 19/8660 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

42. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Harald Meußgeier, Christin Gmelch und Fraktion (AfD)
Umweltdiktate nach Vorbild der USA beenden:
Autoland statt Klimaphantasien!
Drs. 19/7904, 19/8655 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43. Antrag der Abgeordneten Christiane Feichtmeier, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Pflegeverträge für ausgemusterte Pferde der polizeilichen Pferdestaffeln
Drs. 19/8081, 19/8734 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

44. Antrag der Abgeordneten Christiane Feichtmeier, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib u.a. SPD
Futter- und Pflegegeld bei den Hundestaffeln der Bayerischen Polizei erhöhen
Drs. 19/8083, 19/8735 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

45. Antrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Oskar Atzinger, Markus Walbrunn u.a. und Fraktion (AfD)
Zunahme von Vandalismus gegenüber den beiden christlichen Kirchen in Bayern seit 2015
Drs. 19/8129, 19/8736 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Gerd Mannes, Harald Meußgeier und Fraktion (AfD)
Berichtsantrag: Vergrämungsmethoden bei Krähen zur Schadensminderung in der Landwirtschaft
Drs. 19/8151, 19/8719 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

47. Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD)
Föderale Verantwortung in transnationalen Krisen: Bayerns Beitrag zur Weiterentwicklung der EMRK im Zeichen europäischer Migrationspolitik
Drs. 19/8169, 19/8630 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Mein Körper, meine Entscheidung:
körperliche Selbstbestimmung für Frauen in Bayern
Drs. 19/8179, 19/8646 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit, Pflege und Prävention

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

49. Antrag der Abgeordneten Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback, Norbert Dünkel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Wolfgang Hauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bericht über eine mögliche Anpassung der Höhe des Futter- und Pflegegeldes für aktive und passive Diensthunde
Drs. 19/8431, 19/8737 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller** und
Fraktion (AfD)

Drs. 19/7523, 19/8624

Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer bayerischen Abschiebeflotte

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann

Abg. Andreas Jurca

Abg. Karl Straub

Abg. Gülseren Demirel

Abg. Andreas Winhart

Abg. Alexander Hold

Abg. Oskar Lipp

Abg. Arif Taşdelen

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 14** auf:

Antrag der Abgeordneten Andreas Jurca, Andreas Winhart, Johann Müller und Fraktion (AfD)

Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer bayerischen Abschiebeflotte (Drs. 19/7523)

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt 29 Minuten. Die Redezeit der Staatsregierung orientiert sich dabei an der Redezeit der stärksten Fraktion. Ich erteile dem ersten Redner das Wort: Das ist der Abgeordnete Andreas Jurca für die AfD-Fraktion. Bitte schön.

(Beifall bei der AfD)

Andreas Jurca (AfD): Ich bedanke mich beim Präsidium. Wir reden heute nicht über den Kauf von Flugzeugen; wir reden heute darüber, ob der Freistaat Bayern auch sauber rechnet, bevor er weiter Hunderttausende Euro pro Rückführung zahlt, meine Damen und Herren; denn es geht um die Wirtschaftlichkeit einer Abschiebeflotte, nicht um die Initiierung einer solchen. Das heißt, wir wollen erst einmal schauen und rechnen; denn wie Sie bereits in unserem Antragstext gesehen haben, kommt es zu einer Einzelfallexplosion.

Ich nenne als Beispiel nur die drei Somalis mit Abschiebekosten von fast 300.000 Euro. Wir müssen auf diesen Fall gar nicht eingehen. Solche Fälle sind zahlreich; Sie können sie in den Medien nachvollziehen; dafür ist nicht einmal eine Schriftliche Anfrage notwendig. Es ist ganz klar, dass das in gar keinem Verhältnis steht.

Da ist es ganz logisch, dass wir feststellen, dass es sich nicht um ein Ausreißerproblem, sondern um ein Strukturproblem handelt. Gründe sind nämlich kurzfristige Buchungen, knappe Charterkapazitäten, Sicherheitsauflagen, völlige Abhängigkeit vom Markt. Jeder private Unternehmer würde sich an dieser Stelle fragen oder prüfen:

Wären eigene bzw. gemeinsame Kapazitäten denn nicht wirtschaftlicher als Charterflüge?

Genau deswegen sagen wir: erst einmal prüfen – nicht kaufen. Wer sagt, das sei zu teuer, muss erst einmal bereit sein, die Rechnung offen auf den Tisch zu legen. Deshalb sagen wir: Break-even statt Bauchgefühl. Der Antrag fordert eine Break-even-Analyse, also im Prinzip die Berechnung, ab welchem Punkt es kostenneutral ist, eine Abschiebeflotte selbst zu unterhalten.

Was sind die Auslastungsszenarien? – Es geht um einen grundlegenden Vergleich zwischen Charterflügen und einer eigenen bzw. kooperativen Lösung. Das ist im Prinzip nichts anderes als eine klassische Rechnungshoflogik, und ihr wollen wir als AfD-Fraktion natürlich folgen. Niemand behauptet, dass eine Abschiebeflotte automatisch billiger ist. Ich sehe aber bisher noch keine wirklich seriöse Kostenrechnung, mit der wir das ausschließen könnten. Eine Ablehnung ohne Prüfung heißt, weiterzuzahlen ohne Kontrolle. Das ist gegenüber dem bayerischen Steuerzahler unverantwortlich.

(Beifall bei der AfD)

Rückführungen scheitern oft nicht am Recht, sondern an fehlenden Slots, kurzfristigen Absagen oder nicht synchronisierten Terminketten. Eigene oder mitgesteuerte Kapazitäten – hätten wir denn welche – würden planbare Zeitfenster, geringere Abhängigkeiten von Anbietern und weniger Abbrüche bedeuten, was wiederum zu weniger Zusatzkosten führen würde. Das ist Verwaltungsmodernisierung, nicht Ideologie.

Ich möchte auch die CSU daran erinnern, dass die Abschiebung natürlich auch im Bundestagswahlkampf ein Thema war. Ende 2024 hatten wir 26.000 ausreisepflichtige Personen in Bayern. Wenn Bund und Länder ernsthaft Rückführungen erhöhen wollen, braucht man Logistik, nicht nur Gesetze bzw. Wahlkampfankündigungen, denen keine Aktion bzw. keine Umsetzung folgt. Mehr Rückführung ohne Logistik ist politische Selbsttäuschung.

Abschließend, um es zu später Stunde auch nicht zu lange zu machen:

(Arif Taşdelen (SPD): Das einzig Wahre!)

– Da freuen Sie sich, kein Problem.

(Gülseren Demirel (GRÜNE): Sie klauen mir meine Lebenszeit!)

– Ich stehle Ihnen Ihre Lebenszeit? Um Gottes willen, das ist nicht mein Ansinnen.

Wer heute gegen diesen Antrag stimmt, stimmt nicht gegen eine Abschiebeflotte; er stimmt gegen eine ehrliche Prüfung staatlicher Ausgaben. Unsere staatlichen Ausgaben sind am Ende die Gelder der Steuerzahler, die wir sparen wollen. Dementsprechend bitte ich um Zustimmung. Es ist ein Prüfauftrag. – Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

(Beifall bei der AfD)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Nächster Redner ist Kollege Karl Straub für die CSU-Fraktion. Bitte schön.

Karl Straub (CSU): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Offensichtlich hat sich aus dem Rechtsausschuss kein Vertreter der AfD mehr gefunden, der diesen peinlichen Antrag vertreten wollte.

(Beifall bei der CSU, den FREIEN WÄHLERN, den GRÜNEN und der SPD)

Herr Jurca, Sie drucksen jetzt herum, dass man prüfen sollte und Sonstiges. Ich würde Ihre eigene Facebook-Seite anschauen; da steht nämlich: Eigene Abschiebeflotte jetzt. – Da steht von Prüfen usw. nichts mehr drin. Sie machen populistische Ansagen im Netz, die völlig unsinnig sind. Hier drucksen Sie bei einem Antrag herum: prüfen, prüfen, prüfen.

Ich möchte bloß ganz kurz darauf eingehen, wie momentan die Sachlage ist. Wir haben die Abschiebungen um 21 % erhöht, was mir wesentlich lieber ist, weil es frei-

willing passiert. Der normale Ablauf, wenn jemand einen Asylantrag stellt, der abgelehnt wird, ist übrigens: Er muss eigentlich freiwillig ausreisen. Die Abschiebung ist das letzte Mittel des Rechtsstaates. Da ist Bayern sehr gut unterwegs.

Wenn wir Probleme haben, Rückführungen durchzuführen, liegt es im Regelfall an den Herkunftsländern. Hier wird momentan auf Bundesebene verhandelt. Die Zahl der Herkunftsländer, die ihre eigenen Staatsangehörigen wieder aufnehmen, wird größer. Dadurch werden auch wieder mehr Rückführungen möglich sein. Wie gesagt, ich bevorzuge immer die freiwillige Ausreise.

Ich hätte lieber eine Stellungnahme von Ihnen zu einem Thema: Die brandenburgische Landtagsabgeordnete Lena Kotré hat neulich auf Facebook geschrieben, dass wir in Deutschland mit 60 Millionen Einwohnern auskommen würden. Sie drucksen immer um die Millionen von Remigration herum. Das wären 23 Millionen Menschen, die die AfD nicht mehr haben will. Ich würde gerne eine Stellungnahme haben. Das sind übrigens 23 Millionen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Da müsste mancher aus der AfD jetzt selbst Angst bekommen. – Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

(Beifall bei der CSU und den FREIEN WÄHLERN)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Bleiben Sie bitte am Rednerpult. Mir liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung des Abgeordneten Andreas Jurca, AfD-Fraktion, vor. Bitte schön.

Andreas Jurca (AfD): Werter Herr Kollege Straub, es wäre unfreundlich von mir, wenn Sie eine Stellungnahme fordern und ich Ihnen diese nicht sofort gebe. Meine Stellungnahme als Mitglied, Abgeordneter und Funktionär der AfD ist ganz klar: Wir haben niemals etwas gegen legal eingewanderte Ausländer gehabt und werden auch nie etwas gegen sie haben. Das ist der Stand der Dinge. Dass wir natürlich eine gewisse Polemik im Wahlkampf an den Tag legen wie andere Parteien auch, ist geschenkt; das ist ja nicht das Thema.

(Zurufe)

Was diesen Antrag betrifft, will ich auch gar nicht auf die Schiene der Abschiebung gehen, sondern wirklich nur auf eine Kostenrechnung. Ich sehe nicht das Problem, einfach mal zu prüfen, ob das vielleicht sinnvoller oder auch sicherer für die Betroffenen und Abgeschobenen ist. Das sind Schutzbedürftige; deswegen sollten wir auch die besten Flugzeuge für diese Personen besorgen.

(Zuruf von der CSU: Ah!)

Dementsprechend habe ich meine Stellungnahme abgegeben, was unser Ziel ist.

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Bitte schön.

Karl Straub (CSU): Ich weigere mich, darauf überhaupt zu antworten, wenn jemand die Remigration von 23 Millionen Bundesbürgern als Wahlkampfpolemik bezeichnet. Ihre Stellungnahme, dass Sie das so nicht wollen, ist okay, aber nicht, dass Sie das als Wahlkampfpolemik bezeichnen.

Die Prüfung ist einfach völliger Irrsinn. Ich brauche nicht zu prüfen, dass zwei plus drei fünf ist; denn das ist erwiesen.

(Tanja Schorer-Dremel (CSU): Sehr gut!)

Genauso erwiesen ist es, dass die Kapazitäten und die Kosten von Flugverbringungen überhaupt nicht das Problem sind und eine eigene bayerische Abschiebeflotte – die haben Sie in Ihrem Facebook-Post schön mit bayerischem Wappen ausgestattet – völliger Unsinn ist. Da brauchen wir nicht zu rechnen, weil es einfach ein Schmarrn ist.

(Beifall bei der CSU sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER, der GRÜNEN und der SPD)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Nächste Rednerin ist die Kollegin Gülseren Demirel für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Bitte schön.

Gülseren Demirel (GRÜNE): Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Wieder einmal so ein bekannter AfD-Antrag: null Sachkenntnis. Rechtsstaatlichkeit, demokratische Prinzipien sind Ihnen sowieso egal – das kennen wir von allen Anträgen –, Sie verachten sie sogar.

(Zuruf von der AfD)

Dann lesen Sie von einem Einzelfall, einem Somalier, in der Presse: Oh, der hat 300.000 Euro gekostet. Wie lösen wir das Problem? Gleich eine Abschiebeflotte einkaufen. – An wie viele Flieger haben Sie gedacht?

Ihr Antrag im Landtag zeigt auch, welchen Respekt Sie eigentlich vor diesem Verfassungsorgan haben. Vor Ihrer eigenen Rolle als Abgeordneter haben Sie ja keinen Respekt, wie wir das hier erleben. Haben Sie ein bisschen Respekt vor dem Parlament, das Sie mit Anträgen beschäftigen, die einfach witzlos sind.

(Beifall bei den GRÜNEN sowie Abgeordneten der FREIEN WÄHLER und der SPD)

Ich bin fachlich für das Thema zuständig. Ich bin auch Vorsitzende des Petitionsausschusses, die mit vielen Fällen zu tun hat. Ich habe es bis auf Einzelfälle selten erlebt, dass Menschen, die vor der Abschiebung standen, nicht abgeschoben werden konnten, weil sie keinen Sitzplatz im Flieger bekommen haben. Wir leben in München, wir haben einen riesengroßen Flughafen, wir haben Memmingen.

(Zuruf von der AfD)

Daher sollte das nicht das größte Problem sein. Ich glaube, Ihre Abschiebeflotte kommt daher, dass Sie immer noch träumen, dass Sie irgendwann einmal die Mehrheit bekommen. Sie wollen die Zahl der bundesrepublikanischen Einwohner:innen auf 60 Millionen reduzieren. Dafür wollen Sie, glaube ich, die Abschiebeflotte vorbereiten. Sie haben von Wahlkampfpropaganda gesprochen. Wieso ist das Wahlkampfpropa-

ganda? Das haben Sie hier selbst und sogar Ihre Kollegin bestätigt, dass auch ich oder meinesgleichen von dieser Abschiebung betroffen wären.

(Zuruf von der AfD)

Also stehen Sie doch auch zu dem, was Sie draußen propagieren. Stehlen Sie uns bitte nicht hier unsere Lebenszeit. Sie verachten den Rechtsstaat, Sie verachten die Demokratie. Wir nehmen aber unsere Aufgabe als Verfassungsorgan sehr ernst. Tun Sie das bitte auch. Ich glaube, das kann man sich bei Ihnen aber mittlerweile schenken.

(Beifall bei den GRÜNEN sowie des Abgeordneten Arif Taşdelen (SPD))

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Bleiben Sie bitte am Rednerpult. Mir liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung des Abgeordneten Winhart von der AfD-Fraktion vor. Bitte schön.

Andreas Winhart (AfD): Ich weiß nicht, ob ich mich gerade verhört habe. Sie haben doch gerade gesagt, dass Sie Angst haben, von der AfD abgeschoben zu werden. Ist das richtig?

(Tanja Schorer-Dremel (CSU): Nein, das hat sie doch gerade anders gesagt!)

Gülseren Demirel (GRÜNE): Zuhören bildet. Ich habe gesagt, wir haben das Zitat Ihrer AfD-Kollegin, die aktuell davon gesprochen hat, die Einwohnerzahl auf 60 Millionen zu reduzieren. Das haben mein Kollege Straub und ich wiederholt. Ich habe gesagt, Sie verneinen das, obwohl das hier einmal Thema war und aus Ihren Reihen sogar meine Abschiebung bestätigt worden ist.

(Zuruf von der AfD: Sie dürfen bleiben!)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Danke schön. – Als nächsten Redner rufe ich Kollegen Alexander Hold für die Fraktion der FREIEN WÄHLER auf. Bitte schön.

(Unruhe)

Alexander Hold (FREIE WÄHLER): Wenn Sie dann so weit wären? – Sehr geehrter Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen! Dieser Antrag war vor vier Monaten blanker Unsinn, als er im Verfassungsausschuss mit den Stimmen aller demokratischen Parteien und Fraktionen abgelehnt wurde. Es ist heute nach wie vor genau der gleiche blanke Unsinn.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Man muss kein Airlinemanager sein, um zu wissen, dass ein Flugzeug nur wirtschaftlich betrieben werden kann, wenn es quasi rund um die Uhr in der Luft ist. Auch ohne große Erfahrungen auf dem Gebiet leuchtet auch einfachen Gemütern ein, dass man selbst bei den von der AfD gewünschten Abschiebezahlen letztlich niemals eine lückenlose Auslastung und erst recht nicht dieselbe Flexibilität und Effizienz erreichen würde wie über die Teilnahme an Charter- oder Linienflügen. Das ist blanker Unsinn.

Im Grunde ist es abstrus. Einfach um die Botschaft hier loszuwerden, dass die Kosten für die Rückführung viel zu hoch seien, nimmt die AfD in Kauf, einen Antrag zu stellen, der die Kosten noch viel mehr in die Höhe treiben würde. Das ist wirklich abstrus und an Dummheit eigentlich kaum zu überbieten.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN sowie des Abgeordneten Arif Taşdelen (SPD))

Rückführungen scheitern beileibe nicht an fehlendem Fluggerät. Rückführungen scheitern an der Nichterreichbarkeit der Abzuschiebenden, an fehlenden Dokumenten, an mangelnder Kooperation der Herkunftsländer. Wenn man sich das Ganze einmal vorstellt, mit einem weiß-blauen Rautenmuster am Flugzeugheck würden Sie spätestens daran scheitern, dass kein Staat dieser Erde ausländischen Polizeiflugzeugen, nicht einmal bayerischen, eine Landeerlaubnis erteilen würde.

Das ist, ganz ehrlich, wieder einmal ein Antrag, der eine diesem Haus unangemessene Portion an Ignoranz erfordert, um anzunehmen, dass er irgendein Problem lösen würde. Blanker Unsinn. Deshalb lehnen wir den Antrag ab.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN, der CSU sowie des Abgeordneten Arif Taşdelen (SPD))

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Bitte bleiben Sie am Rednerpult, Herr Kollege. Mir liegt eine Meldung zu einer Zwischenbemerkung des Abgeordneten Lipp von der AfD-Fraktion vor.

Oskar Lipp (AfD): Geschätzter Herr Kollege Hold, der Presse habe ich entnommen, dass es jetzt am Münchner Flughafen ein Abschiebeterminal geben soll. Das plant die Bayerische Staatsregierung. Ich wollte fragen, wie hier der Zwischenstand ist. Erachten Sie das als wirtschaftlich sinnvoll?

(Heiterkeit bei der AfD – Zuruf von den GRÜNEN)

Können Sie uns dazu Näheres nennen?

Alexander Hold (FREIE WÄHLER): Wissen Sie, wer ein Terminal baut, braucht deswegen noch keine eigenen Flugzeuge. Der Münchner Flughafen hat auch keine eigene Airline.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN – Zuruf von der AfD)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Als nächsten Redner rufe ich den Kollegen Arif Taşdelen von der SPD-Fraktion auf. Bitte schön.

Arif Taşdelen (SPD): Herr Präsident, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Stellen Sie sich vor, eine der demokratischen Fraktionen im Bayerischen Landtag – also CSU, FREIE WÄHLER, SPD oder GRÜNE – würde diesen Antrag stellen.

(Zuruf von der AfD)

Alle AfD-Abgeordneten würden dann vor der TikTok-Kamera stehen und sagen: Ja, die Fraktion, die Partei möchte Privatjets und Privatflugzeuge für Abschiebungen für Geflüchtete anschaffen, das ist ein Riesenskandal.

(Alexander Hold (FREIE WÄHLER): So ist es!)

Jetzt fällt Ihnen nichts Dümmeres ein, als diesen Antrag zu stellen. Kollege Hold hat es deutlich gemacht. Anscheinend gehen Ihnen die Ideen aus.

(Zuruf von der AfD)

Ich sage Ihnen eines: Das Thema ist schon längst ausgelutscht. Wir lehnen diesen Antrag aus voller Überzeugung ab, weil er einfach nur dumm ist.

(Beifall bei der SPD und den FREIEN WÄHLERN)

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Der federführende Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag der AfD-Fraktion zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Bitte die Gegenstimmen anzeigen! – Das sind die CSU-Fraktion, die FREIEN WÄHLER, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Enthaltungen? – Keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Bevor ich den nächsten Tagesordnungspunkt aufrufe, komme ich kurz zu der Äußerung des Kollegen von der AfD gegen die Kollegin Demirel. Ich möchte ganz deutlich sagen, dass ich das auf das Schärfste zurückweise. Auch wenn es flapsig gemeint war, ist es diesem Hohen Haus nicht angemessen zu sagen: Eine Kollegin darf bleiben. – Ich weiß ganz genau, wie Sie es gemeint haben. Ich bitte Sie, das in Zukunft zu unterlassen.

(Beifall bei der CSU, den FREIEN WÄHLERN, den GRÜNEN und der SPD)

Wie bereits zu Beginn der Sitzung bekannt gegeben, entfällt Tagesordnungspunkt 15.